

Wo Osterfeuer brennen

Veranstaltungen in Enger und Spenge

■ **Enger/Spenge** (nw). Am Wochenende lodern in Enger und Spenge wieder einige Osterfeuer. Hier ein Überblick:
Samstag, 23. April
 19 Uhr Schützenheim Oldinghausen, SV Oldinghausen;
 19 Uhr Sportplatz Dreyen, TSV Rot-Weiß-Dreyen;
 19.30 Uhr Hof Dingerdissen in Lenzinghausen, CDU Spenge.
Sonntag, 24. April
 18 Uhr Sportplatz Bardüttingdorf, TuS Bardüttingdorf;
 18 Uhr Bürgerzentrum Wallen-

brück, Jellinghausstraße, Löschgruppe Wallenbrück und Feuerwehr Spenge;
 18 Uhr Freibad Lenzinghausen, Gartenbauverein Lenzinghausen;
 18 Uhr Parkplatz Hallenbad Enger, Löschzug Enger;
 19 Uhr Bauer Lange, Kaiserstraße in Steinbeck, Löschgruppe Enger-Nord/Besenkamp;
 20 Uhr Windmühle Hückerdorp, Heimatverein und freiwillige Feuerwehr.

Drei Millionen Euro für „Aktion Lichtblicke“

Sendung zur Spendenaktion auf Radio Herford

■ **Enger/Spenge** (nw). Pünktlich zu den bevorstehenden Osterfeiertagen kann die Aktion Lichtblicke e.V. ein erfreuliches Spendenergebnis verkünden: Über 3 Mio. Euro an Spenden sind in der laufenden Saison 2010/2011 bereits bei der Hilfsaktion für bedürftige Kinder und Jugendliche aus NRW und deren Familien eingegangen.
 Seit Beginn des aktuellen Geschäftsjahres am 1. Oktober 2010 hat der Lichtblicke-Spendenbeirat insgesamt neun Mal getagt und 1.390 Anträge positiv beschieden. Über 4.600 Kinder und Jugendliche haben so eine finanzielle Unterstützung erhalten, die ihnen hilft, ihren schwierigen Alltag zu meistern.
 Am Karfreitag wird die Spendenaktion ab 14 Uhr in einem „Lichtblicke-Spezial“ auch ein großes Thema im Programm der NRW-Lokalradios sein, zu denen auch Radio Herford gehört. Die NRW-Lokalradios berichten dann u.a. über Kinder

und deren Familien, bei denen die Aktion Lichtblicke schon helfen und damit wieder neue Lebensperspektiven eröffnen konnte.
 Mit dabei sein können die Hörer auch, wenn einige Teilnehmer der Lichtblicke-Kalaydo-Auktion ihre Erlebnisgutscheine einlösen. So wird zum Beispiel Comedian Kaya Yanar über seinen Simulator-Flug mit dem A320 berichten, den er zusammen mit einem NRW-Lokalradio-Hörer, der dieses Event für über 2.000 Euro zu Gunsten von Lichtblicke ersteigert hatte, erlebt hat.
 Und der Schirmherr der Aktion Lichtblicke e.V., Udo Kraft, wird erzählen, wie er seine erste Spendensaison bisher erlebt hat und welche Fälle ihm besonders nah gegangen sind. Neben vielen bewegenden Beiträgen spielen die NRW-Lokalradios aber auch noch einmal jede Menge Lichtblicke-Wunschhits für ihre Hörer.

Seiten schön machen

Seminar InDesign und Acrobat Professional

■ **Enger/Spenge** (nw). In einem Seminar der Volkshochschule wird das notwendige Basiswissen für die professionelle Gestaltung von Broschüren, Flyern, Katalogen, Plakaten, Anzeigen, Visitenkarten, Präsentationen und interaktiven Formularen theoretisch und praktisch vermittelt. Verwendet wird „InDesign“ für Layout und Satz, „Photoshop“ zur Aufbereitung von

Bildern und „Acrobat Professional“ für die Ausgabe der Print- und Online-Medien. Geübter Umgang mit Windows oder Mac OS X wird vorausgesetzt. Das Seminar läuft von Montag, 2. Mai bis Donnerstag, 5. Mai, von 9 bis 15 Uhr in Herford in der VHS, Münsterkirchplatz 1. Bildungsurlaub ist auch möglich.
www.vhsimkreisherford.de

25 Jahre im Sozialverband

VdK ehrt Heinz Reuter

■ **Enger/Spenge** (nw). Heinz Reuter erhielt für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Sozialverband VdK ein Treueabzeichen in Gold und eine Jubiläumssurkunde. Heinz-Hermann Flachmann überreichte ihm beides als Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes Enger-Spenge.
 Der Vorsitzende beglückwünschte seinen ehemaligen Vorgänger. Heinz Reuter (89 Jahre alt) führte 19 Jahre lang den VdK-Ortsverbandes Enger-Besenkamp als Vorsitzender. Im VdK gehe er wegen seines Führungselans in die Verbandsge-

schichte ein, heißt es in der Pressemitteilung. Heute ist er Ehrenvorsitzender.
 Reuter machte um Arbeit, die zu erledigen war, nie einen Bogen. Im Beruf war er im Stahlhochbau beschäftigt. In luftiger Höhe auf nur zehn oder gar fünf Zentimeter breiten Stahlträgern ohne jede Sicherung zu gehen gelang ihm mühelos – was ihm heute noch Respekt einträgt.
 Der Vorsitzende versicherte Heinz Reuter, dass seine Arbeit nicht vergebens gewesen sei, denn der Ortsverband wachse beachtlich.



Treues Mitglied: Heinz-Hermann Flachmann (l.) zeichnet Heinz Reuter aus. FOTO: ERWIN WENZEL



Joel (6): Wo steckt das Überraschungs-Ei diesmal?



Lea (4): „Eiersuchen macht Spaß“.



Zeigt her eure Füße: Mika (6), Leonie (5) und Elisabeth (5, r.) von der Kita Regenbogen haben das gleiche Problem. Ihre Hauspantoffeln für den Kindergarten lösen sich an den Zehen auf. FOTOS: SIGURD GRINGEL



Anna (5): Freut sich auf das Osterfrühstück.



Bjarne (5): „Das Osterfest stammt aus dem Osterland.“

Neue Puschen vom Osterhasen

Kindergartenkinder sprechen über Süßes, Jesus und Geschenke / Blumen, Bäume und Tiere kommen 'raus

VON SIGURD GRINGEL

ZWISCHENRUF

■ **Enger/Spenge**. Der Osterhase bringt die Schokoladeneier – und die ganz normalen auch. Darin sind sich die Kindergartenkinder einig. Weil der Osterhase ihnen aber eine Freude machen will, versteckt er alle Leckereien im Garten – die Kinder wissen, wo sie suchen müssen.

„Der Osterhase verteilt die Schokolade im Busch“, meint Lea. „Oder hinterm Stein“, wirft Bjarne ein. Joel vermutet sein obligatorisches Überraschungsei an vielen Stellen: „Mein Gormiti-Ei kommt immer hinter den Baum... oder in die Hecke... oder hinter den Stein.“

Vier- bis sechsjährige Kinder der Kita Regenbogen in Spenge und der Kita Spielkiste in Enger erzählen, was sie über das Osterfest wissen. So bringt der Oster-

Österlicher Gedanke trotz Konsumrausch

Ein Schokohase, ein Nest mit selbst gefärbten Eiern. Dazu Süßigkeiten. Einige Überraschungen müssen selbst gesucht werden: Das verbinden wir mit Ostern, wenn wir an unsere Kindheit denken – auch unsere Kinder gehen gern in den Garten und suchen Oster-eier. Trotzdem scheint das nicht mehr auszureichen. Das Beschenken ufer aus. Was der

Weihnachtsmann nicht mehr tragen konnte, soll nun der Osterhase schleppen. Die Kinder werden zu Opfern des Konsumrausches. Mama, Papa, Oma, Opa, Tante und Onkel machen mit. Hoffentlich bleibt der österliche Gedanke vom Vergehen und Auferstehen dabei nicht auf der Strecke.
 Sigurd.Gringel@ihr-kommentar.de

hase nicht nur Süßes, sondern auch große Geschenke – die Erwachsenen greifen ihm dabei unter die Arme. „Sie helfen beim Verstecken“, meint Mika.

Joel freut sich auf einen Fußballrucksack und neues Spielzeug. Mika hofft auf ein Torwarttrikot. Bjarne bekommt einen

Kampfkreis. „Das ist ein Kreis mit einer Schnur, wenn ich den aufziehe, dann kämpft der gegen einen anderen Kreis.“

Mika, Leonie und Elisabeth haben einen gemeinsamen Wunsch an den Osterhasen gerichtet: Alle drei benötigen neue Haus-Puschen, denn bei den al-

ten löst sich bereits die Sohle an den Zehen.

Doch vor der Bescherung ist das gemeinsame Osterfrühstück an der Reihe, das gehört zum Ritual – nicht nur im Kreis der Familie. Schon kurz vor dem Fest feiern die Kinder mit ihren Betreuern in der Kita. Darauf freut sich Mika besonders. „Da kommt Nutella auf den Tisch.“ Er hat zu Hause schon einmal ein Osterlamm gebacken, das allerdings schwarz geworden ist. Auch Bjarne backt stets einen Kuchen – mit Unterstützung von der Mama. Bei Leonie sollte es kein normaler Kuchen sein, sie mag am liebsten einen Zopf.

Über den Hintergrund des Osterfestes gehen die Meinungen auseinander: Bjarne ist sich sicher, dass Ostern aus dem Osterland stammt. Mika und Leonie haben in der Kita die biblische Geschichte gehört und können sie gut nacherzählen –

vom ans Kreuz genagelten Jesus, seinem Begräbnis in einer Höhle und seiner Auferstehung. „Das hat ein Engel zu Maria gesagt“, ergänzt Leonie Mikas Ausführungen. Lea geht am Ostersonntag mit ihrer Cousine in die Kirche.

Dass es den Osterhasen überhaupt gibt, bezweifelt keines der Kinder ernsthaft – nur ein bisschen. „Eigentlich gibt es den Osterhasen nicht...“, sagt Mika. Leonie fällt ihm ins Wort: „Außer, wenn man an ihn glaubt. Und ich glaube an den Osterhasen.“ Die Kinder stimmen nickend zu.

Es gibt noch einen dritten Grund, neben den Geschenken und der christlichen Tradition, warum das Osterfest gefeiert wird. Den nennen die Kinder der Kita Regenbogen: „Weil wir uns freuen, dass die Tiere rauskommen und Blumen und Bäume blühen.“

Lokale Größen und überregionale Newcomer

Stadtfest: Neues Forum Enger bietet auf der Bühne an der Bachstraße abwechslungsreiches Musikprogramm

■ **Enger** (nw). Der Verein „Neues Forum Enger“ präsentiert auf dem Kirschblütenfest wieder das Programm der „Forumsbühne“, das an beiden Abenden in der Bachstraße stattfindet. Dabei treffen lokale Größen und überregionale Newcomer aufeinander.

„Wir sind wirklich froh, dass wir nach dem gelungenen Start letztes Jahr noch einiges drauflegen konnten“, bekennnt Tim Schütz vom Neuen Forum. Den Anfang macht am Freitagabend (29. April) ab 19.30 Uhr die Os-nabrücker Formation „K's Life“. Das Trio begeisterte sein Publikum unter anderem schon als Vorband für die Woodstock-Legenden von „Ten Years After“. Anschließend betreten um 21 Uhr „Querfälltein“ aus Köln die Bühne in der Bachstraße. Hinter diesem Namen verbirgt sich eine einzigartige Kombination aus Rappern und Band.

Danach erlebt die Forumsbühne das erste Jubiläum ihrer noch jungen Geschichte: Die heimischen Rapper von „Pornobo“ präsentieren ein Jahr nach ihrem ersten Gastspiel beim Neuen Forum auch ihre zweite

CD an alter Wirkungsstätte. Dafür haben sich die jungen Engeraner ein Showprogramm ausgedacht und einige Gäste eingeladen. Das Gesamtergebnis kann ab 22 Uhr betrachtet werden. Abgerundet wird der Freitagabend ab 23.15 Uhr von „Käfer K“ aus Münster, die sich mit ihren melodisch-melancholischen Songs einen Ruf in der deutschsprachi-

gen Szene erspielt haben. Anschließend steigt eine Aftershowparty mit DJ Marvin R.

Der Samstagabend beginnt um 20 Uhr mit „Tree of Life“ aus Bielefeld. Diese Formation umfasst bis zu zehn Musiker und ist gerade dabei sich mit eine Mischung aus karibischen Reggae und ostwestfälischer Gelassenheit einen Ruf zu erspielen. Um

21.30 Uhr folgt mit „Plaza Bombasta“ eine weitere Engeraner Band. Mit ähnlicher Formation, aber mit deutlich mehr Tempo werden die heimischen Nachwuchsmusiker um Frontmann Gunnar Ennen ihre bunte Mischung aus selbstgeschriebenen Songs und eigens umkomponierten Coverstücken präsentieren. Ab 23 Uhr wird „Moe's

Shack“, die Nachfolgebänd der in der Widukindstadt längst legendären „Percy Pur“, die Bühne betreten. Es ist in dieser neuen Konstellation der erste Auftritt in Enger. „Moe's Shack“ begeistern verschiedene Generationen mit ausgewählten Klassikern aus mehreren Jahrzehnten Rockgeschichte. „Es ist uns besonders wichtig, Musikbegeisterte in jeder Altersgruppe anzusprechen – und da ist uns mit dieser Band ein echter Glücksgriff gelungen“, freut sich Forumsmitglied Christoph Wind.

Das Programm werde komplett ehrenamtlich vom Neuen Forum in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Verkehrsverein organisiert. Christoph Wind: „Hinter dem Projekt Forumsbühne stecken Helfer aus verschiedenen Bereichen, denen es am Herzen liegt, dass es in einer Stadt wie Enger möglich ist ein alternatives Musikprogramm auf die Beine zu stellen, das hoffnungsvollen Newcomern und Künstlern aus unterschiedlichen Stilrichtungen eine Plattform bietet. Wir sehen das als großen kulturellen Fortschritt.“



Stellen Programm und Flyer vor: Sabri Wittland, Christoph Wind, Tim Schütz und Camilo Bonilla (v. l.). FOTO: MAREIKE PATOCK

Infos über Umbau

■ Der Verein Neues Forum möchte neben dem Bühnenprogramm auch über die Fortschritte beim Umbau des Kleinbahnhofs dachgeschoss informieren, das in den nächsten Monaten offiziell das Domizil des Vereins werden wird. Außerdem soll es die Möglichkeit geben für die technische und dekorative Ausstattung des Forums zu spenden, dabei sind auch Sachspenden erwünscht. Weiter Informationen unter: www.neuesforumenger.de